

**Zeitschrift:** Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt

**Herausgeber:** Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich

**Band:** - (1995)

**Artikel:** Wohngebäude und Kindergarten, München, 1994 : Herbert Meyer-Sternberg

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1072863>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wohngebäude und Kindergarten, München, 1994

Architekt: Herbert Meyer-Sternberg, München  
Mitarbeit: Stefan Holzfurtner, Alfred Schmid

Anliegen des Bauvorhabens ist es, im innerstädtischen Bereich kostengünstigen Wohnraum mit hohem Wohnwert zu schaffen. Diesem Ziel dienen folgende Maßnahmen: Mischung unterschiedlicher Wohnungstypen, verglaster Laubengang als Schallschutz und Gemeinschaftsbereich, Orientierung der Wohn- und Schlafzimmer zur ruhigen Südseite, Ausstattung jeder Wohnung mit eigenem Balkon oder Terrasse, Freiflächenangebote im Gartenhof.

Um die Kosten trotz des hohen Grundstückanteiles gering zu halten, wurden rationelle Baumethoden – Fertigteiltreppen, vorgefertigte Sanitärräume, Balkonkonstruktionen und Fensterelemente – eingesetzt. Die Verglasung des Laubenganges besteht aus einer kostengünstigen festverglasten Konstruktion. Ein Beitrag zur Verringerung des Verkehrsaufkommens in der Innenstadt ist im Weglassen der Tiefgarage zu sehen, da die erforderlichen Stellplätze in den benachbarten Garagen städtischer Behörden nachgewiesen werden konnten. Die dort beschäftigten städtischen Bediensteten sind gehalten, möglichst für ihren Arbeitsweg öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, wodurch die freien Kapazitäten in den vorhandenen Tiefgaragen anders genutzt werden können.

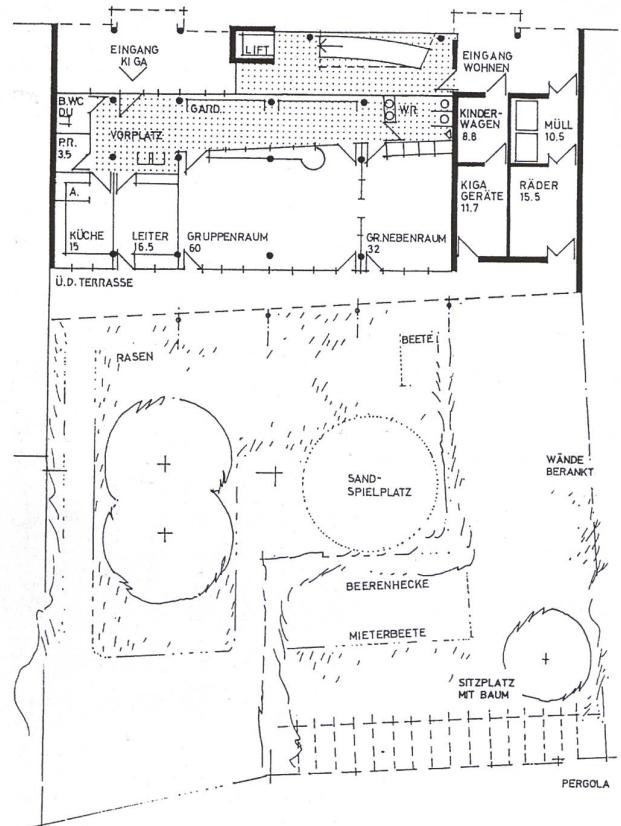
Der Kindergarten umsorgt das umliegende Quartier und übernimmt somit eine wichtige Funktion für die soziale Einbindung des Neubaues.

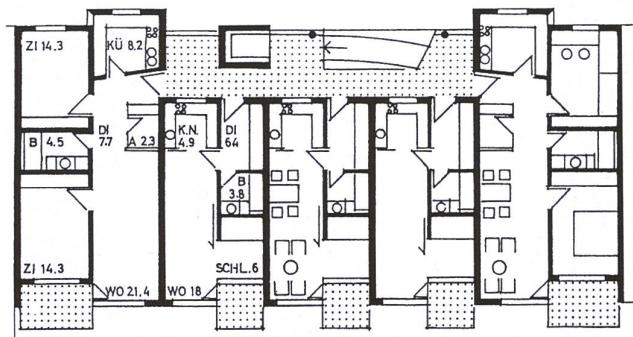
Entwurfsbestimmend sind der Maßstab der z. T. denkmalgeschützten Umgebung, das Gegenüber von Park und Kirche sowie der starke Störfaktor des Verkehrslärms der vielbefahrenen Blumenstraße. Die Gebäudehöhe vermittelt zwischen den unterschiedlichen Höhen der angrenzenden Bebauung. Traufhöhe und Neigung des nördlichen Dachteils entsprechen dem durchgehenden Gaupenband des linken Nachbargebäudes.

Die Straßenfassade ist durch die vorspringenden Teile und den Aufzugsturm vertikal im Maßstab der Umgebung gegliedert. Die geschlossenen Fassadenteile stellen den Zusammenhang zu den Putzfassaden der Nachbarbebauung her. Die horizontale Zonierung sowohl der Straßen- als auch der Hoffassade in Sockel-, Wand- und Trauf- bzw. Dachbereich betont das Gebäude als ein Ganzes. H. M.-St.



Grundriß Erdgeschoß





Grundriß 1. bis 4. Obergeschoß

